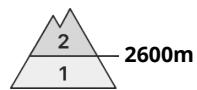




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Samstag, den 03.01.2026 →



Triebsschnee

Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2600 m teilweise ausgelöst werden. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind sehr vereinzelt mittelgroß.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit teils stürmischem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee. Steile Südhänge: Es liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine langsame Stabilisierung der Triebsschneeeansammlungen.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 03.01.2026



Triebsschnee



Triebsschnee beachten. Einzelne Gefahrenstellen liegen an steilen Schattenhängen in der Höhe.

Die nicht mehr ganz frischen Triebsschneeeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen und im Hochgebirge vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen eher kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen in der Höhe auf weichen Schichten.

Schattenhänge oberhalb von rund 2600 m: Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen wenig Schnee. Steile Südhänge: Es liegt kaum Schnee.

Tendenz

Geringe Lawinengefahr.

